

Dalbesio, Anselmo: *Guglielmo Massaja*. Bibliografia-Iconografia 1846—1967 (= Sussidi e Testi, 2) Centro Studi Massajani/ [Via Maresciallo G. Giardino 35] Torino 1973; XXIX + 436 S., 32 Tafeln. L. it. 13 000,—

In mehr denn zehnjähriger Kleinarbeit hat Vf. gut hundert Archive durchforscht und alles zusammengetragen, was von dem großen Galla-Missionar GUGLIELMO Cardinale MASSAJA (1809—1889) und über ihn geschrieben worden ist. Die 2152 Nummern umfassen den Zeitraum 1846—1967 und bieten nicht nur die bibliographischen Daten, sondern auch eine Inhaltsangabe mit kritisch-wertenden und korrigierenden Anmerkungen. Eine Chronologie des Lebens MASSAJA's (xxvi-xxix) erleichtert die Einordnung der verschiedenen Daten. Die Bibliographie MASSAJA's ist chronologisch geordnet, die Publikationen über ihn alphabetisch. Maschinenschriftliche Dissertationen sind nicht aufgeführt. Eine eigene Abteilung „Ehrungen“ beginnt mit Ehrenmitgliedschaften, verzeichnet Orden und Auszeichnungen, Plätze- und Straßennamen, Schauspiele und Kompositionen zu Ehren MASSAJA's, und schließt mit dem Seligsprechungsverfahren. Den Teil: Ikonographie (NNr. 878—965) veranschaulichen 32 Tafeln, die mit den umfangreichen *Indices* (391—436) den Band abschließen. — Eine fleißige Arbeit und wertvolle Handreichung zum Studium eines der größten Missionare des vorigen Jahrhunderts!

Münster

Josef Glazik MSC

Edwards, Fred E.: *The Role of Faith Mission: A Brazilian Case Study*. William Carey Library/South Pasadena, Calif. 1971; 139 p.

Gates, C. W.: *Industrialization: Brazil's Catalyst for Church Growth*. A Study of the Rio Area. William Carey Library/South Pasadena, Calif. 1972; 78 p.

Die im Offsetverfahren hergestellten Broschüren sind interessante und für Theorie und Praxis der protestantischen Mission in Brasilien aufschlußreiche Studien, aus denen sich durchaus neuartige und bedenkenswerte Perspektiven ergeben, wenn man sich einmal dazu entschließt, Brasilien als Missionsland zu betrachten. Die katholische Kirche des Landes wäre gut beraten, wenn sie sich manche Vorüberlegungen und gewisse Methoden planmäßiger zu eigen machen würde, anstatt im großen und ganzen noch immer nach dem Grundsatz zu handeln (oder nicht zu handeln!): „Sei im Besitze, und du wohnst im Recht.“ Es könnte sonst der Augenblick kommen, wo sowohl der Besitz verloren wie das Recht nicht mehr einklagbar ist.

Rom

Paulus Gordan OSB

Kitamori, Kazoh: *Theologie des Schmerzes Gottes* [japan.: *Kami no Itami no Shingaku*] (= Theologie der Ökumene, 11). Vandenhoeck & Ruprecht/Göttingen 1972; 172 S., kart. DM 21,—.

Mit der Übersetzung dieses Buches, das in der japanischen Theologie bereits als Klassiker angesprochen werden kann, wird eine lange bestehende bedeutende Lücke geschlossen. In einer Zeit, in der Theologen des Westens der Erlösung, der Rolle des „gekreuzigten Gottes“ (J. MOLTMANN), der „Leidensgeschichte“ (J. METZ, J. MOLTMANN) erneute Aufmerksamkeit schenken, erhält die Veröffentlichung